



© Yannick Brossard/Renault

Seltene Wahl: Nur wenige Europäer entscheiden sich bei der Farbe ihres Autos für knallige Farben wie Gelb oder Orange.

Farbwahl weiter klassisch

Aktuelle Nissan-Studie zeigt: Zwei Drittel aller Autokäufer wählen trotz großer Auswahlmöglichkeiten bevorzugt konservative Farben.

AMSTERDAM. Die große Mehrheit der Autofahrer fährt das falsche Auto – zumindest was die Farbe betrifft. Dies ist das Ergebnis einer von Nissan in Europa durchgeführten Studie zum Zusammenhang zwischen der Persönlichkeit des Fahrers und der gewählten Autofarbe.

Entscheidung nachvollziehbar
Demnach haben 86 % der Befragten eine Farbe gewählt, die nicht zu ihrer Persönlichkeit passt.

Und rund zwei Drittel treffen immer noch eine eher konservative Wahl, obwohl es heute mehr lebendige Außenfarben und Personalisierungsoptionen gibt als jemals zuvor.

Für Farbpsychologin Karen Haller, die an der Studie mitwirkte, ist die Farbwahl nachvollziehbar: „Bei der Wahl der Farbe spielen auch soziale Faktoren eine Rolle. In Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit gehen die Menschen oft auf Nummer

sicher und entscheiden sich für ein Fahrzeug mit neutralen Farben wie Schwarz, Weiß oder Grau.“

Sehnsüchte und Hoffnungen
Haller weiter: „Die Wahl der Farbe basiert häufig aber auch auf Sehnsüchten und Hoffnungen, und Schwarz wird oft als anspruchsvoll wahrgenommen und mit High-End-Technologien und innovativen Marken assoziiert.“ (red)

Denzel Eisenstadt investiert 2,5 Mio. Euro

Umfangreiche Modernisierungs- und Erweiterungsmaßnahmen geplant.

EISENSTADT. Bis Anfang 2018 modernisiert und erweitert Denzel sein Kundencenter in Eisenstadt.

Geschäftsführer Heinz Wagner: „Wir werden in den kommenden Monaten rund 2,5 Mio. Euro in den Standort investieren. Dabei wird die Anzahl der Hebebühnen auf elf erhöht und sie optimal für die Besonderheiten zum Arbeiten mit Elektro-



© Denzel

fahrzeugen aufgerüstet. Der ganze Umbau erfolgt mit dem Ziel, Prozesse effizient zu gestalten.“

Außerdem wird der Schau- raum umgebaut, das Kunden- center wird saniert, und neue CI-Akzente werden gesetzt. (red)

BMW-PROGNOSE

Werk Dingolfing auf Rekordkurs

DINGOLFING. Das größte europäische BMW-Werk Dingolfing steuert zu seinem 50-jährigen Bestehen auf einen neuen Produktionsrekord zu. Dank des neuen 5er BMW werde der bisherige Jahreshöchstwert von 369.000 Fahrzeugen 2017 übertroffen, erklärte der Autobauer.

Ab dem kommenden Jahr werde neben den Modellen 3er bis 7er außerdem der Luxuswagen 8er an dem Standort in Niederbayern vom Band laufen, kündigte Werksleiter Andreas Wendt an. (APA)

TOYOTA-KOOPERATION

Zusammenarbeit mit NTT



© Toyota

TOKIO. Die Toyota Motor Corporation (TMC) forscht zusammen mit der Nippon Telegraph and Telephone Corporation (NTT) an neuen Einsatzgebieten für Assistenzroboter. Sie sollen mithilfe künstlicher Intelligenz in noch mehr Situationen des täglichen Lebens helfen. Ziel ist ein harmonisches Zusammenleben zwischen Mensch und Maschine. (ampnet)